

Region: Thun Oberland Bern Emmental Oberraargau Kanton Bern BEsonders

Fernwärmeanlage muss saniert werden

Zweisimmen Planungskredit in Zweisimmen von 180000 Franken genehmigt.

Mittwoch 22. Mai 2019 11:09 von Fritz Leuzinger, (Berner Oberländer)

✉ 0  0  0



Sie wurden einstimmig in den Fernwärmeverstand gewählt (v.l.): Rudolf Klopfenstein und Fredy Gautschi.

(Bild: Fritz Leuzinger)

Die Fernwärmegenossenschaft
Zweisimmen muss die

Anlagesanierung der 26-jährigen Heizzentrale vorantreiben. Die Abgasanlage entspricht nicht mehr der heutigen Luftreinhalteverordnung, wie am Montagabend im Musikhaus Zweisimmen informiert wurde.

Der Einbau von Elektrofiltern und der Ersatz des grossen Heizkessels sind zwingend. Zur umfangreichen Sanierung sind auch räumliche Veränderungen vorgesehen. Vor drei Jahren bekam die Genossenschaft für das Aufrüsten eine Frist bis 2022.

Im November vorstellen

Die 24 anwesenden Genossenschafter der ausserordentlichen Generalversammlung vergaben die Planung und Projektleitung zur anstehenden Anlagesanierung an die Abbühl Haustechnikplanung GmbH in Wimmis. Auch dem beantragten Planungskredit von 180000 Franken stimmten die Anwesenden diskussionslos zu.

Der Zweisimmer Gemeinderat Ueli Gfeller äusserte sich als Vorsitzender der Arbeitsgruppe zum Zeitplan: «Unser Ziel ist es, das Projekt bereit

für die Baueingabe zu machen und im November vorstellen zu können. Der Baukredit dürfte bis im Frühling 2020 beschlussfähig vorliegen.»

Wahlakt wiederholt

Korrekterweise musste der überraschende Wahlakt der Hauptversammlung vom letzten November – als Folge des kurzfristigen Rücktrittes von Präsident Rolf Michel – wiederholt werden. Auch fehlte damals die Zeit, um die beiden demissionierenden Hans Sieber und Heinz Stalder zu ersetzen.

Für die Amtszeit 2018 bis 2022 wurden Präsident Hanspeter Marggi, Zentralenchef Hanspeter Schneiter, Michael Pfund und Ueli Gfeller als Gemeindevertreter bestätigt. Neu im Fernwärmeverstand Einsitz nehmen Fredy Gautschi, Zweisimmen, und Immobilienverwalter Rudolf Klopfenstein aus der Lenk. Somit ist nur noch ein Vorstandssitz vakant.

Quelle: Berner Oberländer

Mittwoch 22. Mai 2019 11:09

von Fritz Leuzinger, (Berner Oberländer)

✉ 0  0  0